

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

Stand der Reben

Juli 1969



Bestellnummer : 210230 - 690003

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
1. Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Reben	4
2. Verrieselungsschäden	5
3. Stand der Reben Ende Juli 1969	6

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Dar-
stellung gebracht wird.

Die Angaben beziehen sich auf die Länder mit Weinbau

Erschienen im August 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Der Berichtszeitraum vom 1. bis 24. Juli war im Bundesgebiet durch einen unterschiedlichen Witterungsverlauf gekennzeichnet.

In den nördlichen Weinbauländern (Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz) herrschte hochsommerlich warmes Wetter, das teilweise von vereinzelt sehr starken Gewitterstörungen unterbrochen wurde. Die Witterung begünstigte somit bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit das Wachstum der Reben außerordentlich. In den südlicheren Weinbauländern (Bayern, Baden-Württemberg und Saarland) hielt die kühle, regnerische Witterung aus dem letzten Junidrittel bis in den Juli hinein an. Hochsommerlich warmes Wetter, das örtlich von zeitweise starken Gewittern begleitet war, stellte sich erst in der 2. Julidekade ein, so daß es dort erst von diesem Zeitpunkt an zu günstigen Wachstumsbedingungen für die Reben kam.

In ihrer Gesamtheit wurde die Witterung für den Stand der Reben in 63 % der Meldungen als gut und somit erheblich besser als im Vormonat (6 % gut) und im Vorjahr (21 % gut) beurteilt. In 35 % der Angaben wurde die Witterung als mittelmäßig und nur in 2% als schlecht angesprochen.

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Ansatz der Trauben im Juli												
schlecht	2	1	3	8	2	2	-	1	1	2	3	1
mittel	46	39	16	79	70	27	12	41	65	29	52	62
gut	52	60	81	13	28	71	88	58	34	69	45	37
Mosterntee in Mill. hl	4,8	4,3	7,4	3,6	3,9	6,0	7,2	5,0	4,8	6,1	6,0	.

Die Meldungen über den Ansatz der Trauben gestatten, bedingt durch die starke Abhängigkeit vom zukünftigen Witterungsverlauf, nur einen vorsichtigen Hinweis auf die zu erwartende Erntemenge. Unter dieser Einschränkung läßt sich trotz der überwiegend mittelmäßigen Bewertung - sie ist etwa mit der des Vorjahres und der des Jahres 1966 vergleichbar - ein mittlerer bis guter Ertrag vermuten.

Gegenüber 1968 sind von den Berichterstattern bei den wichtigsten Weiß- und Rotweinsorten trotz der nicht gerade günstigen Witterung zur Zeit der Blüte etwas geringere Verrieselungsschäden festgestellt worden.

Die Note für den Stand der Reben im Bundesgebiet verbesserte sich gegenüber dem Vormonat von 2,5 auf 2,3. Die Ergebnisse für die Länder und die Verwaltungsbezirke weisen mit Ausnahme des Saarlandes und Nordrhein-Westfalens überwiegend Verbesserungen von 0,1 bis 0,3 Punkte auf. Die Benotung in Nordrhein-Westfalen ist von 3,0 auf 2,0 angestiegen, während sie sich im Saarland von 2,1 auf 2,3 verschlechtert hat.

1. Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Reben

% der ausgewerteten Meldungen

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nordrh. Westf.	Hessen	Rheinl. Pfalz	Baden- Württg.	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet		
							1969		1968
							Juli	Juni	Juli
Wetterschäden									
keine	50	61	72	84	79	72	77	78	64
schwache	25	16	18	12	14	14	15	16	25
mittlere	25	7	8	3	4	14	6	4	9
starke	-	16	2	1	3	-	2	2	2
Niederschläge									
zu gering	-	16	-	6	35	-	6	-	2
ausreichend	75	77	99	88	64	100	91	58	74
zu hoch	25	7	1	6	1	-	3	42	24
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	6	8	1	14	7	51	36
normal	50	26	38	39	34	72	38	46	51
günstig	50	74	56	53	65	14	55	3	13
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	3	7	11	2	72	9	62	45
genügend	50	32	52	54	48	14	52	37	50
reichlich	50	65	41	35	50	14	39	1	5
Witterung für die Reben									
schlecht	25	-	2	2	-	-	2	22	13
mittel	-	10	32	40	27	86	35	72	66
gut	75	90	66	58	73	14	63	6	21
Ansatz der Trauben									
schlecht	-	-	-	1	1	-	1	.	3
mittel	75	42	62	65	48	100	62	.	52
gut	25	58	38	34	51	-	37	.	45
Durchführung der Pflegearbeiten									
vollständig	-	87	73	86	79	100	80	70	73
unvollständig	100	13	27	14	21	-	20	30	27

2. Verrieselungsschäden

% der Ertragsreiblefläche

Land	Schäden 1)	Weißweinsorten						Rotweinsorten		
		Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Elbling	Gutedel	Ruländer	Portugieser	Burgunder	Trollinger
Nordrhein-Westfalen	keine	67	91	75	-	-	-	100	100	-
	schwache	33	9	25	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	starke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	keine	85	75	81	-	-	50	90	92	-
	schwache	12	18	13	-	-	50	10	8	-
	mittlere	3	6	5	-	-	-	-	-	-
	starke	0	1	1	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	keine	80	79	80	61	-	-	87	73	-
	schwache	14	18	14	18	-	-	10	13	-
	mittlere	5	3	5	16	-	-	3	7	-
	starke	1	0	1	5	-	-	0	7	-
Baden-Württemberg	keine	80	70	74	-	60	59	80	64	81
	schwache	15	22	20	-	31	24	16	21	13
	mittlere	5	8	5	-	9	13	3	13	6
	starke	0	0	1	-	0	4	1	2	-
Bayern	keine	82	80	81	-	-	-	80	73	-
	schwache	16	13	16	-	-	-	20	23	-
	mittlere	2	7	3	-	-	-	-	4	-
	starke	0	-	0	-	-	-	-	-	-
Saarland	keine	-	-	100	100	-	100	-	100	-
	schwache	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	starke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet 1969	keine	80	75	79	63	60	59	85	65	81
	schwache	14	18	15	18	31	24	11	20	13
	mittlere	5	6	5	15	9	13	3	13	6
	starke	1	1	1	4	0	4	1	2	-
dagegen Bundesgebiet 1968	keine	62	57	61	54	66	58	77	58	75
	schwache	24	20	26	18	24	17	18	21	18
	mittlere	11	18	11	16	10	19	4	15	6
	starke	3	5	2	12	0	6	1	6	1

1) schwach = Schäden von 10 bis unter 25 %
 mittel = " " 25 " " 50 %
 stark = " " 50 % und mehr

3. Stand der Reben Juli 1969

Noten: 1,0 (sehr gut) = mehr als 3/4 Herbst, 2,0 (gut) = mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst, 3,0 (mittel) = 1/2 Herbst, 4,0 (gering) = 1/4 bis 1/2 Herbst, 5,0 (sehr gering) = weniger als 1/4 Herbst

Land Verwaltungsbezirk Weinbauggebiet	Note			
	1969			1968
	Juli	Juni	Mai	Juli
Nordrhein-Westfalen	2,0	3,0	2,8	2,0
Hessen	2,1	2,4	2,2	2,2
Hessische Bergstraße	2,1	2,2	2,3	2,1
Rheingau	2,1	2,4	2,2	2,2
Rheinland-Pfalz	2,3	2,5	2,3	2,4
Rheinland-Nassau ¹⁾	.	.	.	2,5
Mittelrhein	2,2	2,4	2,5	2,5
Nahe (Koblenz)	2,3	2,7	2,6	2,6
Obermosel	2,2	2,2	2,3	2,7
Saar	2,2	2,4	2,2	2,4
Ruwer	1,9	2,4	2,4	2,5
Mittelmosel	2,1	2,2	2,1	2,4
Untermosel	2,3	2,3	2,2	2,4
Ahr	2,0	2,7	2,2	2,0
Lahn	2,6	2,8	2,2	2,8
Rhein Hessen ¹⁾	.	.	.	2,3
Worms und Umgegend	2,3	2,5	2,4	2,3
Oppenheim "	2,5	2,6	2,3	2,4
Mainz und Umgegend	2,4	2,4	2,5	2,0
Ingelheim und Umgegend	2,5	2,6	2,2	2,2
Wiesbach	2,6	2,7	2,3	2,6
Bingen und Umgegend	2,4	2,4	2,5	2,1
Nahe (Rhein Hessen)	2,5	2,8	2,9	2,2
Alzey und Umgegend	2,3	2,7	2,5	2,3
Pfalz ¹⁾	.	.	.	2,5
Mittelhaardt	2,2	2,6	2,1	2,5
Oberhaardt	2,2	2,5	2,3	2,5
Unterhaardt mit Zellertal	2,4	2,7	2,2	2,3
Nahe (Pfalz)	2,5	2,7	2,6	2,6
Baden-Württemberg	2,4	2,6	2,3	2,3
Nordwürttemberg	2,3	2,6	2,2	2,2
Oberes Neckartal	2,6	2,6	2,6	2,6
Unteres Neckartal	2,4	2,6	2,2	2,2
Remstal	2,2	2,4	2,1	2,1
Enztal	2,4	2,8	2,4	2,4
Zabergäu	2,2	2,5	2,2	2,2
Kocher- und Jagsttal	2,1	2,3	2,3	2,4
Taubergengegend	2,1	2,4	2,2	1,8

1) Wegen Gebietsreform nicht nachgewiesen.

3. Stand der Reben Juli 1969

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note			
	1969			1968
	Juli	Juni	Mai	Juli
Nordbaden	2,5	2,6	2,4	2,4
Tauber- und Maintal	2,3	2,4	2,2	2,6
Neckar- und Jagsttal	2,0	2,0	2,3	3,3
Bergstraße	2,4	2,6	2,5	2,3
Kraichgau	2,6	2,7	2,4	2,4
Pfinz-, Enz- und Albtal	2,6	2,6	2,5	2,5
Südbaden	2,5	2,7	2,3	2,3
Seegegend	2,0	2,1	2,0	1,5
Oberes Rheintal	2,1	2,3	2,0	2,3
Markgräflerland	2,6	2,7	2,3	2,1
Kaiserstuhl	2,5	3,0	2,4	2,3
Breisgau	2,5	2,5	2,3	2,4
Ortenau und Bühlergegend	2,4	2,4	2,2	2,5
Südwestfalen-Lippe	2,3	2,5	2,2	2,2
Oberes Neckartal	2,2	2,4	2,2	2,2
Enztal	3,0	3,0	2,2	2,4
Bodenseegebiet	.	.	.	2,1
Bayern	2,1	2,4	2,2	2,2
Unterfranken	2,1	2,4	2,2	2,2
Mittelfranken	2,2	2,4	2,4	2,4
Übrige Gebiete	2,6	2,6	2,6	.
Saarland	2,3	2,1	2,0	2,0
<u>Bundesgebiet</u> ²⁾	2,3	2,5	2,3	
1950	2,2	2,1	2,1	
1951	2,4	2,1	2,1	
1952	2,3	2,4	2,3	
1953	3,0	3,0	3,0	
1954	2,6	2,4	2,5	
1955	2,8	2,7	2,7	
1956	3,7	3,8	3,9	
1957	3,0	3,0	3,2	
1958	2,3	2,1	2,1	
1959	2,2	2,2	2,3	
1960	2,0	1,9	2,1	
1961	2,8	2,4	2,4	
1962	2,5	2,3	2,4	
1963	2,3	2,5	2,9	
1964	1,9	1,8	2,0	
1965	2,3	2,1	2,1	
1966	2,3	2,3	2,4	
1967	2,0	2,1	2,2	
1968	2,4	2,3	2,3	

²⁾ 1959 und früher ohne Saarland